

Protokoll der FSR-Sitzung vom 19.04.2023

Alle Protokolle
im Internet:

fsmath.uni-bonn.de

Beginn:	18:21 Uhr
Ende:	20:15 Uhr
Anwesende Mitglieder:	Thomas Häbel, Lorenzo Conti, Anna Pape, Louis Kurtzke, Julia Rötten (bis 19:30 Uhr), Daniel Emse
Weitere Anwesende:	Magdalena „Magda“ von Wunsch-Rolshoven, Sophia Piacenza, Edvin Svenungsson, Paul Robaschik, Rebecca Siebert (bis 19:20 Uhr), Bendix Pawig, Tobias „Tobi“ Schmid, Fynn Wedek, Ludwig Monnerjahn, Jolanda Weygandt (bis 19:10 Uhr), Carl Foth, Asli Engin (bis 19:42 Uhr), Felina Barth, Lorenzo Nastase, Bastian Rittmeyer, Moritz Kappes (ab 18:34 Uhr)
Sitzungsleitung:	Thomas Häbel
Protokoll:	Lorenzo Conti, Daniel Emse

TOP 0: Hallo (18:21 – 18:25 Uhr)

Thomas eröffnet die Sitzung. Es gibt eine Vorstellungsrunde.

TOP 1: Berichte (18:25 – 18:36 Uhr)

PhD Julia berichtet von der ersten PhD-Veranstaltung, die am 30.03. stattgefunden hat. Sie wurde ziemlich gut angenommen. Am 29.04. soll eine Drachenfelswanderung stattfinden.

FK Edvin berichtet. Siehe FID 998. Louis merkt an, dass die Mensaumfrage sehr schlecht ist. Es gibt Geld für manche Veranstaltungen, wir überlegen welche unserer Aktion die Kriterien erfüllen.

BaMa-Mail In der BaMa-Mail zu den Tutorierendenworkshops steht ein Fehler. Der Diversitätsworkshop findet im April statt, nicht im Mai.

TOP 2: Veranstaltungen (18:36 – 19:56 Uhr)

Spieleabend/Flunkyball Am Donnerstag hat in der Info der Spiele-/Flunkyballabend stattgefunden. Die Veranstaltung war gut besucht. Wir sind sehr viel Bier losgeworden. Es ist noch ein bisschen Alkoholfreies da.

WuKA Gestern hat ein gut besuchter WuKA stattgefunden. Es waren ca. 150 Menschen da und wir haben 400€ Umsatz gemacht. Zusätzlich zu den Flaschen wurde auch Wein in Gläsern angeboten, was aber nur wenig angenommen wurde.

Wir reden länger über den WuKA. Was nicht gut lief:

Pfand Es gab zum ersten Mal 1€ Pfand auf Weingläser. Trotz mehrfacher Aufforderung wollten viele Menschen ihre Gläser nicht zurückgeben. Effektiv waren zwei weitere Schichten benötigt um Pfand anzunehmen und die Kasse erst sehr spät geschlossen werden kann. Darüber hinaus haben Menschen versucht, sich Pfandgeld zu erschwindeln.

Diebstahl Jemand wollte um 23 Uhr eine Weinflasche kaufen und hat sich dann entschieden, eine Weinflasche, die einer Fachschaftsperson gehörte und auf dem Tisch stand, zu klauen.

Autorität Es gibt allgemein ein großes Problem, dass Menschen nicht auf Fachschaftler*innen hören, wenn die Veranstaltung beendet wird.

Louis schlägt vor, entweder keinen Pfand mehr zu verlangen, oder nach Ende der Veranstaltung keinen Pfand mehr zurückzugeben.

Louis hat gestern auf exzessiven Alkoholkonsum geachtet. Ihm ist aber nichts aufgefallen.

Thomas merkt an, dass wir hier Hausrecht haben und schlägt vor, dass wir ggf. nächstes Mal den Sicherheitsdienst¹ rufen, um das Hausrecht aus durchzusetzen.

Felina merkt an, dass wir den/die Alkoholbeauftragte(n) insbesondere in der letzten Stunde fest einteilen. Tobi schlägt vor, den Alkoholausschank früher zu beenden. Außerdem könnte man Sammelbehälter für Gläser etc. draußen bereitstellen.

Wir sammeln Vorschläge für die nächsten WuKAs:

1. Pfandrückgabe nur bis 22 Uhr (soft lock) bzw 22:15 Uhr (hard lock); Kommunikation nach außen: 22 Uhr harte Grenze.
2. Sobald die Kasse zu ist, bleibt sie zu.
3. Nach Möglichkeit Nichttrinkende bzw. wenig trinkende Menschen für den Abbau einteilen
4. Abbauschicht früher starten (während der letzten Schicht), um z.B. keinen Wein mehr bei der Endzeit für den Alkoholverkauf im Aufenthaltsraum zu haben.
5. Teller und Becher außer Reichweite der Gäste aufbewahren
6. 21:00 – 21:30 Uhr nur noch in Gläsern verkaufen, 21:30 Uhr Ausschankstopp
7. Pfand erhöhen (z.B. 2€)

1. und 2. nehmen wir ohne Gegenrede an.

Thomas schlägt vor, vor dem nächsten Cocktailabend nochmal aktiv zu kommunizieren, dass wir nach 22 Uhr aktiv, notfalls auch mit dem Schließdienst, Menschen rausschmeißen werden.

Wir machen ein Meinungsbild zum Ausschankstopp:

Vorschlag	Anzahl
aktuelles Konzept	1
letzte Runde, ohne Kommunikation	12
letzte Runde, vollkommuniziert	1
letzte Runde, tafelkommuniziert	17
Vorschlag 6, aber vollkommuniziert	5
Vorschlag 6, aber tafelkommuniziert	16
Vorschlag 6, aber ohne Kommunikation	11

Wir machen eine Stichwahl:

Vorschlag	Anzahl
letzte Runde, tafelkommuniziert	9
Vorschlag 6, aber tafelkommuniziert	10

¹ASPO; Telefon: 0228-914730

Damit werden wir in Zukunft ab 21 Uhr nur noch in Gläsern und ab 21:30 Uhr gar nicht mehr ausschenken. Kommuniziert wird dies über die Tafel.

Wir machen ein Meinungsbild zur letzten Schicht:

Vorschlag	Anzahl
letzte Getränkeschicht	2
letzte Getränkeschicht (+1 Person)	16
extra Aufräumschicht	2

Außerdem soll die Alkohol-Überwachungsschicht und die letzte Getränkeschicht sich nicht überschneiden.

Julia schlägt eine „Rausschmeiß-Schicht“ vor, um zwischen 21:50 Uhr und 22:15 Uhr dafür zu sorgen, dass alle Menschen von Fachschäftler*innen rausgeschmissen werden.

Louis merkt an, dass die Kneipenschicht nicht direkt um 22 Uhr losgehen sollte, sondern etwas später, damit auch alle Interessierten mitkönnen. Julia merkt an, im Zweifel eher den Menschen zu sagen, in welche Kneipe die Kneipenschicht gegangen ist.

Sophia merkt an, dass eine „alkoholbeauftragte Person“ implizit dafür sorgt, dass andere Fachschäftler*innen sich nicht zuständig fühlen. Magda merkt an, dass eine Person gar nicht den Überblick über alle Personen haben *kann*. Louis merkt an, dass insbesondere die Menschen, die vorher Schichten übernehmen, anschließend eher entspannen sollten als Fachschäftler*innen, die keine Schichten übernehmen. Sophia erklärt, dass alle Fachschäftler*innen eher eine passive Verantwortung haben.

Wir machen ein Meinungsbild zum Umgang mit der „alkoholbeauftragten Person“ auf den nächsten Veranstaltungen:

Vorschlag	Anzahl
Explizite*r Aufpasser*in	5
alle passen auf	9
Enthaltung	4

Damit werden wir auf den nächsten Veranstaltungen keine Person mehr explizit für den Überblick einteilen, erinnern aber alle nochmals daran, ein bisschen in ihrem Umfeld aufzupassen. Thomas erinnert nochmal ein einen alten FSR-Beschluss aus 2018, dass im Zweifel immer lieber der Krankenwagen gerufen werden soll.

Louis möchte gerne ein paar neue Gläser kaufen, um unseren Vorrat wieder aufzustocken. Mehr dazu in TOP 5.

Spieleabend Am 27.04. findet der nächste Spieleabend statt. Wir verteilen Schichten:

Schicht	Menschen
Einkauf	Thomas, Louis
18 – 19	Bendix, Daniel
19 – 20	Ludwig, Lorenzo N.
20 – 21	Paul, Lorenzo N.
21 – 22	Louis, Fynn
Awareness	Daniel,

Ankündigungen Wir verteilen Ankündigungen für die Tea Time (21.04., 15-17 Uhr, Hausdorffraum), den Spieleabend und den Diversitätsworkshop (27.04., 12ct, 2.040):

Vorlesung	Mensch
Ana II	Louis
GdM II	Felina
GeoTopo, Alg I	Fynn
LGO	Thomas
Gruppen	Master: Thomas, Rest: alle anderen

DLR Am Dies Academicus wird ein Ausflug zum DLR (für FINTA*) in Köln stattfinden. Ankündigungstexte werden bitte in die Gruppen weitergeleitet.

TOP 3: Master (19:56 – 19:59 Uhr)

Bei Masterbewerbung schauen sich zwei Personen die Bewerbungen an. Wir wollen durchsetzen, dass in Zukunft die Auswahl transparenter stattfindet (z.B. durch Studierende mit in der Auswahl). Lorenzo C. und Magda melden potentiell Interesse.

TOP 4: Drucker (19:59 – 20:03 Uhr)

Neuerdings steht in der Bib ein Drucker, der mit der Mensakarte genutzt werden kann, obwohl dort eigentlich kein Drucker mehr stehen sollte. Früher durfte man an exakt dieser Stelle gratis drucken.

Wir bringen das Thema in der Bibkommission und in der QV-Kommission an, die immerhin für gratis Drucken eine große Menge Geld bereitstellt. Anna meint, die Thekenkräfte in der Bib wissen nichts Genaueres über diesen Drucker.

TOP 5: Anschaffungen (20:03 – 20:05 Uhr)

Louis möchte für 30€ neue Gläser anschaffen.

Der FSR möge beschließen, dass IKEA-Weingläser im Wert von 30 € angeschafft werden.

Der Vorschlag wird ohne Gegenrede abgeklopft.

TOP 6: Sonstiges (20:05 – 20:15 Uhr)

Lernräume HSZ Unter den großen Hörsälen im HSZ gibt es Lernräume, die momentan aber häufig abgeschlossen sind. Lorenzo C. fragt nach, wer verantwortlich ist, und versucht, sie öffnen zu lassen.

FSV Nächsten Mittwoch um 18 Uhr findet eine FSV statt. Dementsprechend findet dann keine FSR statt. Wir klären den Zeitpunkt für die nächste FSR-Sitzung digital.

Kekse Es wird angemerkt, dass Mondalez kritisch gesehen wird. Die Diskussion ist zu lang und wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Handbälle Wir haben momentan drei Handbälle für Flunkyball. Louis möchte gerne zwei weitere Handbälle anschaffen. Er schaut sich bis zur nächsten Sitzung um.

20:15 Uhr: Thomas schließt die Sitzung.

Thomas Häbel
Sitzungsleitung

Lorenzo Conti, Daniel Emse
Protokoll